

# Praxis des Heimerziehers

**Herausgegeben von  
Paul Schmidle  
und Hubertus Junge**

# Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage	11
Zur 3. Auflage	12
Das Heim im System der Jugendhilfe	13
Der Auftrag der Heime	16
Die Kritik an den Heimen	17
Die pädagogische Leitidee	19
Alternativen zur Heimunterbringung	21
Die Vorbereitung auf die Heimaufnahme	27
Die Vorbereitung außerhalb des Heimes	29
Die Vorbereitung der Erziehungsberechtigten	29
Die Vorbereitung der künftigen Heimbewohner	30
Die Einweisungsausstattung	31
Die Vorbereitung innerhalb des Heimes	34
Der Aktenauszug	34
Die Heimakte	36
Die Vorbereitung der Mitarbeiter	36
Die Vorbereitung der Gruppe	37
Das Heim	39
Aufbau des Heimes	- 41
Die Differenzierung der Heime	41
Das Heim als sozialpädagogisches Zentrum in offener Struktur	41
Systeme der Heimerziehung und Formen der Heimleitung	42

Die Heimordnung	44
Die Verwaltung des Heimes	45
Die Betriebe und die Hauswirtschaft	45
Die Gruppen im Heim	46
Der Heimrat	47
Der Elternrat	48
Das Beratungsteam	50
Die Mitarbeiter im Heim	52
Die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter	52
Mitarbeiterführung im Heim	53
Der Informationsfluß unter den Mitarbeitern	55
Der Stellenplan eines Heimes	56
Das Heim und seine Umgebung	59
Die Lage des Heimes	59
Eine verständnisvolle Umgebung ist erforderlich	60
Der Kreis der Freunde und Förderer	60
Heim und Öffentlichkeit	61
Patenfamilien – Besuchspatenschaften	62
Der Nachbarschaftskreis	62
Die Gruppe als Erziehungsfeld	65
Die Gruppenwohnung	67
Der Raumbedarf der,Gruppe	67
Die Einrichtung der Gruppenwohnung	68
Die Freizeitplätze für die Gruppenarbeit	68
Der Erzieher in der Gruppe	70
Der Gruppenstellenplan	70
Anforderungen an die Persönlichkeit des Heimerziehers	70
Wie wünschen sich die Jugendlichen den Erzieher im Heim?	72
Das Selbstverständnis des Heimerziehers	73
Die Aufgaben des Erziehers im Heim	75
Die Aufsichts- und Haftpflicht	76
Der Praktikant in der Gruppe	77
Anleitungsplan für Praktikanten	79
Das freiwillige soziale Jahr	80

Ersatzdienst im Heim	81
Die weibliche Fachkraft im Jungenheim	81
Die männliche Fachkraft im Kinder- und Mädchenheim	82
Der Sondererzieher	82
Supervision – Praxisanleitung und Praxisberatung	83
Der Dienstplan im Heim	84
Die Zusammenarbeit der Fachkräfte in der Gruppe	85
Die Teamarbeit mit Psychagogen, Psychologen, Jugend- psychiatern und Psychotherapeuten	86
Die Fortbildung des Erziehers	89
Fortbildung innerhalb des Heimes	89
Fortbildung außerhalb des Heimes	90
Die Kosten der Fortbildung	91
Der persönliche Lebensbereich der Erzieher im Heim	91
<b>^Die Jugendlichen in der Gruppe</b>	<b>95</b>
Mit welchen Kindern und Jugendlichen hat es der Erzieher zu tun?	95
Welche Symptome führen Kinder und Jugendliche in Heime?	97
Was erwarten die Jugendlichen von der Heimaufnahme?	97
Wie beurteilen Jugendliche das Heim?	98
Die Aufnahme und die erste Begegnung	99
Die Anrede der Jugendlichen	101
Das Beschwerderecht der Minderjährigen	102
Die Beobachtung	103
Der Intelligenz-Test	103
Der Förderungs-, Bildungs- und Behandlungsplan	104
<b>Aufbau der Lebensgruppe im Heim</b>	<b>113</b>
Gesichtspunkte für die Gruppendifferenzierung	113
Die Größe der Lebensgruppe im Heim	114
Was in keiner Gruppe fehlen sollte	116
Das Gruppenprotokoll	118
Der Gruppenetat	119
<b>Der Tageslauf als Übungsfeld</b>	<b>122</b>
Die Planung in der Gruppe	123
Die Gruppenordnung	125
Die Jugendlichen und das Wetter	130
Der Sonntag in der Gruppe	131
Fest und Feier	133

Besuch kommt in die Gruppe	134
Die Chancen und Gefahren des Lebens in einer Heimgruppe	135
Sport und Spiel	137
Die rhythmische Erziehung	138
Die heilende Bewegung	138
Schwimmen und Wassersport	139
Ansätze und Aspekte erzieherischen Handelns	141
y/ Therapeutische und heilpädagogische Hilfen	142
Die heilpädagogischen Hilfen	143
Das persönliche Beispiel	145
Der Selbsterziehungs- und Trainingsplan	146
Kompensatorische Erziehung	147
Die Überbewertung der äußeren Ordnung	148
Von Sinn und Unsinn der Strafe	149
Sexualpädagogik	152
Religiöse Bildung	154
Die Mitverantwortung der Jugendlichen in Heim und Gruppe	157
Erziehung zu Emanzipation und Solidarität	159
Die Erziehung zum Gemeinsinn	161
Die politische Bildungsarbeit in der Gruppe	162
Entlaufen aus dem Heim	163
Die Ursachen der Entweichung	163
Die Rückkehr nach der Entweichung	164
Die pädagogischen Folgerungen	165
Die rechtlichen Fragen	166
Schulbildung und Berufsausbildung	173
Schulbildung im Heim	175
.X Schulpflicht	175
Der Schulbesuch	176
Die Schulen an Heimen	176
Die Schülermitverantwortung	177
Der Lehrer im Heim	177
Die Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Erzieher	178
Berufsausbildung	181
Die Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung	181
Die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung	182

Die Berufsausbildung außerhalb des Heimes	183
Berufsfindung	183
Betriebs- und Sozialpraktikum im 9. Schuljahr und Berufsgrundschuljahr	184
Arbeitstherapie im Heim	184
Die Berufsausbildung innerhalb des Heimes	185
Die Stufenausbildung	187
Die Berufsausbilder im Heim	187
Die Zusammenarbeit zwischen Ausbilder und Heimerzieher	190
Die Beurteilung der Lehrlinge und Jungarbeiter	191
Der Betriebsrat der Jugendlichen	192
Das Jugendarbeitsschutzgesetz im Heim	192
Die Arbeitszeit	193
Die Pausen während der Arbeitszeit	194
Die Ausbildungs- und Arbeitsvergütung im Heim	194
Freizeit und Ferien	199
Das Freizeit- und Clubheim	201
Die Bewältigung der Freizeit	201
Was sollen Freizeithilfen sein?	202
Die Interessengruppen	203
Die technischen Mittler und ihr Einsatz in der Gruppe	204
Das musische Wochenende – Seminararbeit – Werkwochen	206
Die zentrale Bücherei	206
Die Veranstaltungen des Heimes	206
Die Ferien- und Urlaubsfahrten	207
Die Feriengestaltung für Schulkinder im Heim	208
Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten	211
Die Aufgaben eines Elternberaters	215
Die Urlaubsgewährung	217
Besuchsordnung	218
Der Milieuverbesserungsplan	219
Die Zusammenarbeit mit Jugendbehörden, Heimberatung und Erziehungsberatungsstelle	223
Die Zusammenarbeit mit den Jugendbehörden	225
Der Schriftverkehr	225

Gliederungsschema eines Entwicklungsberidites	227
Die Heimaufsicht	230
Die Aufgaben der Heimaufsicht	230
Die Zusammenarbeit mit der Heimberatung	232
Die Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatung	233
Die Kosten der Heimunterbringung	234
Vorbeugende Gesundheitspflege	237
Was ist bei dem Personal zu beachten?	239
Was ist bei Minderjährigen zu beachten?	240
Rauschmittel	240
Was kann man im Heim vorbeugend tun?	242
Alkohol	242
Die Entlassung aus dem Heim und die weitere Beratung	245
Der Zeitpunkt der Entlassung	247
Die Vorbereitung der Entlassung	248
Die Vorbereitung der Lehrer und Meister	251
Die Vorbereitung der Aufnahme in die Familie	251
Die Vorbereitung der Wohngruppen und Jugendwohnheime	252
Die Entlassung	253
Die Formen der Beratung	255
Die Entlassungsausstattung	258
Der Plan zur Wiedereingliederung	259
^Erfolge und Mißerfolge der Heimerziehung	261
^Die Grenzen der Heimerziehung	265
Allgemeine pädagogische, heilpädagogische und psychologische Literatur	267